# MITGLIEDERBRIEF 2022

**Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren**

Schmiedgasse 24 , 87600 Kaufbeuren | Tel: 08341/12250
E-Mail: ostallgaeu-kaufbeuren@bund-naturschutz.de
Öffnungszeiten: Mo. & Mi. 9:30 bis 11:00 Uhr
**www.ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de**

Liebe Mitglieder und Förderer unserer Kreisgruppe,

in einer perfekten Welt hätten wir genügend Zeit und Kraft für die Bewältigung der großen Krisen unserer Tage. Aber jetzt ist erstmal Krieg und die Corona-Pandemie und die immer spürbareren Auswirkungen des Klimawandels drohen an Beachtung zu verlieren. Die ganze Welt um uns herum hat sich grundlegend verändert und Grundsätze der Politik erodieren gefühlt im Stundentakt.

Die letzten Jahre haben viel Kraft gekostet. Die Pandemie, auch so ein undenkbares, weltweites Ereignis, hat viele Gewissheiten dahin gefegt und der Klimawandel – während ich diese Zeilen schreibe, meldet der Rundfunk neue Temperaturrekorde für Deutschland – bedroht unsere Lebensweise und fordert die ganze Menschheit zum Handeln auf.

Der „Petersberger Klimadialog“, in dem Vertreter von 40 Staaten über den Kampf gegen die heraufziehende Katastrophe konferierten, blieb wieder einmal deutlich hinter den Erwartungen zurück und nun werden wegen der womöglich drohenden Energiekrise Kohlekraftwerke wieder hochgefahren.

Erfreulich dagegen, dass mit dem Neun-Euro-Ticket eine politische Blitzaktion in diesem Sommer zum Erfolgsmodell geworden ist. Entstanden ist eine wohl einzigartige Gelegenheit, Teile der Auto-Nation auch langfristig für den klimafreundlichen Nahverkehr zu begeistern.

Also, trotz verständlicher Zukunftsängste dürfen wir uns den Traum von einer „enkeltauglichen“ , besseren Welt nicht zerstören lassen. Hubert Weinzierl, langjähriger BN-Vorsitzender (inzwischen leider vollständig erblindet) hat einmal gesagt, wir Naturschützer müssten „pathologische Optimisten“ bleiben. Bleiben wir also optimistisch und, um mit Martin Luther zu sprechen, „pflanzen wir auch heute noch unser Apfelbäumchen.“

Herzliche Grüße,

Josef Kreuzer
**Vorsitzender Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren im BUND Naturschutz**

## AUS DER KREISGRUPPE

**Mitgliedsstand:** Derzeit 4205 Mitglieder, Stand 01.09.2022. Insgesamt waren 7 Werber-Trupps im Landkreis und der Stadt Kaufbeuren 28 Tage unterwegs, um für die Natur zu werben.

Die Kreisgruppe traf sich zu 5 Sitzungen an verschieden Orten im Landkreis, hier am Hebelbiotop bei Germaringen. v.li. Josef Kreuzer (Vorsitzender KG), Robert Gött (OG MOD), Helmut Hufmann (OG KF), Hans Hack (stellvertr. Vorsitzender KG), Roman Seider (OG Schwangau), Herbert Noske (Kreiskassier), Daniel Sappl (OG MOD), Ilona Deckwerth (OG Füssen) und Christine Räder (Leiterin der Geschäftsstelle)

**Amphibienaktionen:** Insgesamt konnten 6415 Grasfrösche, 12718 Kröten und 2264 Molche gesammelt werden.

**Pressemitteilungen:** Regelmäßig senden wir Pressemitteilungen des Landesverbands zu aktuellen Naturschutz- und Umwelt-Themen an die örtliche Presse. Diese nimmt sie gerne auf, 2022 erschienen zwölf Artikel zu Themen wie Streusalz, Libelle, Biber, Eichhörnchen, Igel, Hummel, Vogelstimmen, Windenergieausbau, Jungvögel und zuletzt ein Bericht über den Kaisermantel, ein besonderer Schmetterling, der im August bewundert werden kann. Hier eine Aufnahme von Herbert Noske aus seinem Garten in Marktoberdorf.

**Haus- & Straßensammlung:** Nach zweijähriger Pause durfte die Haus- und Straßensammlung des Bundes Naturschutz in Bayern wieder durchgeführt werden. Die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen der Realschule Obergünzburg sammelten 4250 € für die Natur. Die Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren bedankt sich bei allen fleißigen Sammler*innen und Geldgeber*innen für die zahlreichen Spenden.

# B12 AUSBAUPLÄNE

**Was geschah dieses Jahr?**

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

von Thomas Reichart

Lange war es ruhig um die B12, doch wir waren in der Zwischenzeit nicht untätig und machten in Pressemitteilungen und Gesprächen mit Politiker*innen und Abgeordneten unsere Positionen deutlich. Denn leider hat die neue Bundesregierung keine Motivation erkennen lassen, die verfehlte Verkehrspolitik der Vorgängerregierungen zu korrigieren. Im Juni wurde dann schließlich der Planfeststellungsbeschluss zur B12 veröffentlicht, den der BN einer eingehenden Prüfung unterzog. Dabei kamen wir zu dem Schluss, dass wir gemeinsam mit der KG Kempten-Oberallgäu und dem Landesverband eine Klage gegen diesen Beschluss anstreben. Wir erhoffen uns vor Gericht gute Chancen, unter anderem aus folgenden Gründen:

- **Der Beschluss ignoriert die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes**
- **Der Beschluss enthält etliche logische und rechtliche Widersprüche**
- **Die Kosten explodieren und das Bauamt gibt offen zu, dass es weit teurer wird als geplant**
- **Die Auswirkungen des Klimawandels, z.B. durch häufigeren Starkregen, werden nicht berücksichtigt und gefährden damit u.a. den Hochwasserschutz von Buchloe**
- **Aufgrund eines fehlenden Tempolimits wird der Verkehr mehr und lauter werden**

Übrigens hat auch die Stadt Buchloe bereits angekündigt, gegen den Beschluss vor Gericht zu ziehen.
Für unsere Klage konnten wir eine sehr renommierte Umweltrechtskanzlei gewinnen, welche unter anderem die Verfassungsklage 2021 maßgeblich betreut hat. Da dies einer der ersten Planfeststellungsbescheide für ein Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 ist, welcher nach Erlass des Klimaschutzgesetzes ergangen ist, könnte die Klage Präzedenzfallcharakter haben!
Für den daher anstehenden Rechtsstreit benötigen wir Spenden und je mehr wir sammeln, desto größer werden die Erfolgsaussichten, diese Autobahn und zukünftige Unsinnsprojekte zu stoppen. Daher bitten wir alle unsere Mitglieder, sich zu engagieren und unsere Online-Spendensammlung zu verteilen. In der Geschäftsstelle gibt es hierzu auch Flyer, die gern abgeholt werden können.

Das Thema Allgäu-Autobahn wird uns, nicht nur aufgrund der Klage, noch über Jahre hinweg beschäftigen. Wir stellen uns auf ein langwieriges Verfahren ein, an dessen Ende eine politische Entscheidung über die Mobilität der Zukunft stehen muss. Bei einzelnen Politiker*innen hat indes schon ein Umdenken stattgefunden. Die Landrätin aus dem Oberallgäu stellte bereits die Frage, ob nicht ein weniger breiter Ausbau sinnvoll sei – auf ähnliche Töne aus dem Ostallgäu wartet man bislang leider vergeblich.

Wer sich engagieren möchte, bekommt Infos unter www.b12-so-nicht.de oder auf den Websites der BN-Kreisgruppen OAL und OA.

**UM SPENDEN FÜR DIE KLAGE GEGEN DIE ALLGÄU AUTOBAHN WIRD WEITERHIN DRINGEND GEBETEN.**
Entweder online unter
https://www.betterplace.org/de/projects/94625
oder direkt an die Kreisgruppe.

# UMO - UMWELT MOBIL

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## IM LANDKREIS OSTALLGÄU UND IN DER STADT KAUFBEUREN

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich unsere Umgebung immer weiter digitalisiert und die Zeit, die Kinder in der freien Natur verbringen, um dort kreatives Spiel zu entwickeln, natürliche Vorgänge zu beobachten und dabei zu lernen, wird immer weniger. Deshalb ist die Arbeit des NEZ so wichtig, denn naturnahes Erleben trägt einen wichtigen Teil zur gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Wenn sie die Natur als wichtigen Lebensraum erkennen, entwickeln sie eine intrinsische Motivation, die Umwelt und deren Bewohner zu schützen.
Die UMOs des Naturerlebniszentrums fahren an Schulen und Kindergärten, um mit den Kindern in fußläufiger Umgebung der Schule die Natur ihrer unmittelbaren Heimat zu erleben. Auf diese Weise können sie deren Phänomene auch im anschließenden Jahresverlauf fortlaufend beobachten und Zusammenhänge erkennen und verstehen.
„Umwelt mobil“ Ostallgäu – wir vier Honorarkräfte des Naturerlebniszentrums - hatten dieses Jahr alle Hände voll zu tun! Nachdem an den Schulen und Kindergärten wieder uneingeschränkt Aktionen mit externem Personal stattfinden konnten, gab es eine riesige Anfrage an Umwelt- und Naturbildungsprogrammen.
Die neuen Fördermöglichkeiten des Kultusministeriums: „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ trugen sicher zu dieser glücklichen Auftragslage bei, aber unsere schon seit Jahren bewährten Programme fanden immer wieder großen Anklang:

- **Klimawandel: Kleine Gase – große Wirkung**
- **Ökologischer Fußabdruck**
- **Frühlingserwachen**
- **Expeditionen in heimische Lebensräume - Wald, Hecke, Wiese, Bach oder Weiher**
- **Reise zu Jägern und Sammlern – Steinzeit**
- **Landart - Gestalten in und mit der Natur**

So lautet ein Auszug aus dem Sommerprogramm für Grundschulen. Es wurden zwölf Aktionen in Kindergärten und 60 an Schulen, davon 37 an Grundschulen, durchgeführt.
Wir freuen uns schon jetzt darauf, viele spannende Herbst- und Winteraktionen mit den Kindern zu erleben.

# NATURERLEBNISZENTRUM

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## ERÖFFNUNG DER NEUEN RÄUME FÜR DAS NEZ & TAG DER OFFENEN TÜR IM BIBERHOF SONTHOFEN

Mit einem tollen Sommerfest für Alt und Jung öffnete am 9. Juli das neue BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu (NEZ) im Biberhof in Sonthofen seine Pforten. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, u.a. BN-Vorsitzender Richard Mergner, Sonthofens Bürgermeister Christian Wilhelm, stellvertretende Landrätin Christine Rietzler und stellvertretende Bezirkstags-Vizepräsidentin Barbara Holzmann, brachten Vorstand Thomas Frey und Geschäftsführer Andreas Güthler mit seinem Team ihre große Freude über den gelungenen Ausbau in einer wunderbaren Umgebung zum Ausdruck.

Trotz großzügiger Förderung durch das Leaderprogramm, den Bezirk Schwaben, den Landkreis OA, die Stadt Sonthofen und BN-Mittel vom Landesverband und der Kreisgruppe OA war das arbeits- und finanzaufwändige Werk nur mit weiteren Eigenmitteln der Ökostation Schwaben und vor allem mit viel Eigenleistung zu bewerkstelligen.

Das NEZ begeistert jedes Jahr über 15000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im ganzen Allgäu für Natur, Tiere, Pflanzen und ein enkeltaugliches Leben.

Die offenen Angebote reichen von vielfältigen Naturerlebnissen am Biberhof und in der Region, über Ferienprogramme, Zeltlager und -fahrten bis hin zu Fort- und Weiterbildungen zu Naturpädagogik und Natur- und Umweltschutz.

Unter der Leitung von Biolog*innen, Geoökolog*innen, Landschaftspfleger*innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen und Künstler*innen entdecken Menschen jeden Alters die Natur, erleben spannende Outdoor-Abenteuer und stärken Selbstbewusstsein und Teamgeist.

Es lohnt sich also, den neuen Biberhof mit seinem schönen Veranstaltungsraum in herrlicher Umgebung vor der traumhaften Kulisse der Allgäuer Alpen zu besuchen.

Entweder zu Fuß vom Erlebnisbad Wonnemar (gratis PKW-Parkmöglichkeit) in etwa fünf Minuten oder in rund 25 Minuten vom Bahnhof Sonthofen. Von dort fahren auch stündlich Busse zum Bad.

v.li. Thomas Frey, Regionalreferent für Schwaben, Josef Kreuzer, Vorsitzender der Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren und Richard Mergner, Landesvorsitzender bei der Einweihung des Biberhofs in Sonthofen

# WALD- & WIESENSCHULE IRSEE

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

von Sarah Schmidbauer und Ulla Schuster

## DIE WALD- UND WIESENSCHULE IRSEE STARTET DURCH!

In unserem ersten Jahr konnten wir im Rahmen der Elterninitiative schon einige Kurse für Kinder von drei bis zwölf Jahren und ihre Familien anbieten.
Mit vielen tollen Aktionen zum Thema Umweltbildung nahm die neue Kindergruppe Fahrt auf. Unterschiedlichste Pädagog*innen und Umweltschützer*innen bereicherten bisher unser Programm.
Mit dabei waren unter anderem:
**Dipl. Ing. Forst. Emma Hurghia:** „Erkundung Naturschutzgebiet Bickenried“ | **Natur-Umweltpädagogin Susi Glocker:** „Spurensuche im Wald“ | **Natur-Umweltpädagogin Vici Grath:** „Lebensraum Wiese - vielfältig und nützlich“| **Dr. Michael Schneider:** „Acker Tag/Bachforscher“ | **Karina Oberweiler:** „Schmetterlingsfest“, | **Gruppenleiterin Sarah Schmidbauer:** „ Wassertiere aus Lehm“ | **Elena Lechner:** „Baumkleister für Kleine“ | **Sylvia Presterle:** „Arbeiten mit Filz“ | **Dr. Ulla Schuster:** „Waldweihnacht für Wildtiere“

Von der Elterninitiative zur eingetragenen Jugend BUND Naturschutz Gruppe entwickelte sich die Wald- und Wiesenschule zur engagierten Gemeinschaft, der die Umweltbildung und -erziehung von Kindern besonders am Herzen liegt!
In enger Zusammenarbeit mit dem JBN in München, der BN-Ortsgruppe und den Irseer Vereinen durfte die Wald- und Wiesenschule bei diversen Veranstaltungen ihren Teil beitragen, wie z.B. Seefest, Kirchweih, Schmetterlingsaktion der UNESCO-Projekt-Grundschule, „Ackertag“ auf dem Schulacker.
Sie findet so ihren festen Platz im Dorfleben und kann dazu beitragen, Umwelt- und Naturschutz in den Mittelpunkt der Gesellschaft zu rücken.

## AN DER HÜTTE AUF DER „AUSTEL-WIESE“ TUT SICH WAS

Der BN entschloss sich zur Sanierung der Hütte als Basislager für die Projekte der Wald- und Wiesenschule.
In vielen Stunden nahmen Kinder, Eltern und weitere Mitglieder gemeinsam die aufwendigen Aufräum- und Ausräumarbeiten in Angriff und konnten einige Anhänger Müll und Bauabfälle entsorgen.
Die Gemeinde Markt Irsee übernahm dankenswerterweise die Sanierung des Daches.
Mit Aufnahme in das LEADER-Förderprogramm der EU kann ein Teil der geplanten Holzterrasse an der Hütte finanziert werden. Die Innensanierung mit Holz ist weitgehend abgeschlossen. Die restlichen Kosten teilen sich die BN OG Irsee und Kreisgruppe KF/Ostallgäu.

**BEI WEITEREM INTERESSE GERNE MELDEN UNTER:**

**Waldundwiesenschuleirsee@web.de**

# PFLANZAKTION GERMARINGEN

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Text und Fotos: BN Germaringen

In den letzten Herbstferien pflanzten die Germaringer Jugendlichen mit Unterstützung von Bauhof, der örtlichen Raiffeisenbank, BUND Naturschutz und „bergaufland Ostallgäu“ im Ortsteil Schwäbishofen insgesamt 36 Bäume. Diese Pflanzung wurde nun seit dem Frühjahr um eine Ruhebank, mehrere Insektenhotels und stationäre und mobile Infotafeln ergänzt. Auch in den kommenden Herbstferien möchten die Jugendlichen ihr Engagement gegen den Klimawandel fortsetzen und entlang der angrenzenden Straße die Pflanzung um eine Hecke erweitern.

Während der gesamten Aktionszeit war erfreulich zu verzeichnen, wie diese Gemeinschaftsaktion von Jugendlichen und Erwachsenen die Verantwortung für die Gestaltung des heimatlichen Lebensraums fördert und das Bewusstsein dafür schärft, was mit konkretem Handeln erreicht werden kann.

# ORTSGRUPPE MARKTOBERDORF

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## BÜNDNIS NACHHALTIGES MARKTOBERDORF IM BUND NATURSCHUTZ

Unsere Aktivitäten in Marktoberdorf sind sehr vielfältig. Auf organisatorischer Ebene schlossen sich die bisherige Ortsgruppe des BUND Naturschutz und das Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf zusammen, sodass nun deutlich über 100 Menschen bzw. Familien – meist ziemlich gut gelaunt – an unseren Aktivitäten teilhaben. Die acht verschiedenen Arbeitsgruppen organisieren sich überwiegend selbst.

v. li. Herbert Noske (Beisitzer) , Daniel Sappl (Kassier), Miriam Pfanzelt (Schriftführerin), Ralf Strohwasser und Robert Gött (Vorsitzende), Foto: Gertrud Noske

## LANDSCHAFTSPFLEGE

Die rund 15 Aktiven unserer Ortsgruppe widmeten sich 2021/2022 in über 1000 Arbeitsstunden zwei Schwerpunkten: Im entwässerten Dümpfelmoos entfernten sie mit Motorsägen zahlreiche Fichten, um den spezifischen Lebensraum für lichtbedürftige Hochmoorspezialisten in Fauna & Flora (z.B. Sonnentau) zu optimieren. Das anfallende Brennholz wurde zum Teil an die Aktiven vergeben. Außerdem brachten sie die Pflege der Obstbaumallee (105 Bäume!) entlang der alten Verbindungsstraße von Marktoberdorf nach Rieder weit voran.

Weitere Infos zum Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf im BUND Naturschutz: **https://www.zukunft-mod.de/**

## FOODSHARING

Sechs Lebensmittelmärkte, zwei Bäckereien, ein Café und zwei Catering-Services spenden Lebensmittel, die sie entsorgen müssten. Diese werden von rund 40 ehrenamtlichen Helfer*innen abgeholt und zur Fairteiler-Station gebracht. Sie ist frei zugänglich und befindet sich in der Salzstr. 10, im Hof hinten links.

**Öffnungszeiten:** Mo-Sa 8-20 Uhr

## MOBILITÄTS-AG

Stadtradeln, Schulradeln und Kinder-Stadtradeln. Seit diesem Jahr treffen sich jeden ersten Montag im Monat Fahrradinteressierte online. Das Marktoberdorfer Lastenrad wurde umgerüstet, damit auch Kinder problemlos mitfahren können.

## REPARATURCAFE

Monatlich ein Termin in den Räumen der AWO. Das Kernteam besteht aktuell aus sechs bis sieben Helfer*innen, die regelmäßig an den Reparaturterminen teilnehmen.

## COMPUTERSPENDE

Wir sammeln Laptops, Notebooks und Netbooks (nicht älter als neun bis elf Jahre) sowie Zubehör wie Mäuse, externe Festplatten, USB-Sticks, Netzgeräte von Firmen und Privatpersonen auf Spendenbasis.

## AG BALKONKRAFTWERK

Es wurde eine praxistaugliche Anleitung (44 Seiten) zur Planung und zum Aufbau von Balkonkraftwerken erstellt, sie ist auf unserer Homepage abrufbar.

## KRAUTGARTENINITIATIVE

Auf fünf Grundstücken der Kirche, der Stadt, der Raiffeisenbank, des Klinikverbands und eines Privateigentümers bauen mittlerweile über 40 Familien Gemüse und Blumen an.

# ORTSGRUPPE KAUFBEUREN

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

von Tilman Wernicke und Helmut Hufmann

## AUF EXKURSION

In der zweiten Jahreshälfte von 2021 pflegte eine tatkräftige Truppe das Biotop an der Oberbeurer Steige. Im Oktober reihte sich eine Vogelexkursion mit Herrn Robert Mecklinger in Bad Wörishofen an. Wochen später besuchte uns der Fledermaus-Experte Gerold Herzig und brachte den Zuhörer*innen Wissenswertes über die fliegenden Säuger nahe. An der Wertach konnte anschließend die Insektenjagd mit dem Bat-Detektor erlauscht und beobachtet werden.

## BAUVORHABEN ZURÜCKGEZOGEN - EIN ERFOLG

Am 15. September 2021 nahm der Stadtrat den Beschluss zum Bauabschnitt 3 im Westen des Kaiserweihers offiziell zurück, wodurch der einzig verbliebene Wanderkorridor für eine der mit mehr als 10000 Individuen größten Amphibienpopulationen Bayerns offengehalten wird. Dies ist ein beachtlicher Erfolg der erst 2020 gegründeten Amphibien-AG und ein Signal, dass sachliches Vorbringen guter Argumente, kombiniert mit nachhaltiger Öffentlichkeitsarbeit (Artikel und Leserbriefe, Ortstermin mit Stadträten, uvm.) letztlich Gehör finden.
Ausführliche Infos dazu auch auf unserer Homepage:
**https://ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/kaufbeuren/amphibien-arbeitsgruppe**

## UNSERE ARBEIT AM KAISERWEIHER TRÄGT FRÜCHTE

Foto: Christina Bleier

In Anerkennung ihrer Verdienste um das Kleinod Kaiserweiher wurde die AG im April durch den Sternehimmel e.V. der Fa. Geiger-Facility geehrt. Im Mai erfolgte die Verleihung des Umweltpreises des Bezirks Schwaben im Wittelsbacher Schloss in Friedberg. Die AG nahm diese Ehrungen stellvertretend und dankend für alle Helfenden entgegen.
Dessen ungeachtet begann die eigentliche Arbeit vor Ort mit vollem Einsatz ab Ende Februar: Mehr als 50 Helfende retteten in mehr als 1000 Arbeitsstunden über 6500 adulte Individuen vor dem Verkehrstod, bauten oder reparierten Zäune und bewässerten die Leiteinrichtungen. Die Ergebnisse der dabei durchgeführten Abstriche zum Nachweis des Salamanderfresserpilzes (Bsal) stehen bis dato noch aus.
Mehr als 300 Schüler*innen mit Lehrpersonal halfen außerdem begeistert bei der Betreuung des über 400 m langen Hüpferlingszaunes, der die Winzlinge auf ihrem Weg von Gullis, Lichtschächten, usw. abschirmt. Nach erfolgreichem Abschluss der Wandersaison plant die AG einen Erlebnisweg mit Infotafeln rund um den Weiher, um die Bevölkerung für die zerbrechliche Schönheit des Gebiets zu sensibilisieren. Eine ökologische Aufwertung des Areals im Rahmen einer Umweltstiftung des Bezirks ist in Planung, z.B. durch Freilegung von Quellen, Anlegung von Pfützen oder Strukturierung mit Totholz. Ziel der AG ist der nachhaltige Schutz der Amphibienpopulation am Kaiserweiher und der Erhalt der Wanderbeziehungen.

*Spender*innen für Amphibienlehrpfad gesucht!*

# ORTSGRUPPE FÜSSEN

von Ilona Deckwerth

## 2022 - EIN JAHR DER VERÄNDERUNG

Das Jahr 2022 brachte für uns eine große Zäsur: Nach über 30 Jahren verabschiedeten sich Michael Käs als Vorsitzender und mit ihm die meisten weiteren Vorstandsmitglieder: Walter Hundhammer (stv. Vorsitzender), Annemarie Boos (Schatzmeisterin), Elke Englert und Katja Rupp (Beisitzerinnen). Unter der Führung von Michael Käs entwickelte sich die Ortsgruppe zu einer festen Größe in der lokalen Umweltpolitik mit inzwischen 219 Mitgliedern. Er und seine Vorstandsteams setzten sich im Laufe der Jahre dafür ein, die großen Areale im Landschaftsschutzgebiet rund um Füssen zu bewahren, pflegten lange Zeit mit eigenen Händen ausgewählte Gebiete wie am Obersee, kämpften gegen die Errichtung eines Hotels am Festspielhaus, schufen ein Bewusstsein für die Besonderheiten der hiesigen Naturlandschaften und vieles mehr. Dafür bedankten sich die Anwesenden mit langem Applaus und besonderen Erinnerungsgeschenken, die Elke und Wolfgang Englert mit Bedacht ausgewählt hatten. Bei der nach langer Zeit wieder erstmalig als Präsenzveranstaltung durchgeführten Mitgliederversammlung wurde mit Ilona Deckwerth eine neue Vorsitzende gewählt. Ihr zur Seite stehen Angelika Flierl als stellvertretende Vorsitzende, Hubert Endhardt als Kassier sowie Heidrun Ebert und Karl-Heinz Jüttner als BeisitzerInnen.

v. li. Hans Hack (Stv. Vorsitzender der Kreisgruppe), Michael Käs & Monika Stephan (RevisorInnen), Karl-Heinz Jüttner (Beisitzer), Ilona Deckwerth (Vorsitzende), Hubert Endhardt (Kassier), Angelika Flierl (Stv. Vorsitzende), Heidrun Ebert (Beisitzerin)

## FESTLEGUNG ERSTER SCHWERPUNKTE BEI DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG DES NEUEN GREMIUMS

- Angelika Flierl organisiert im Oktober zusammen mit dem Klimabeirat der Stadt Füssen den Vortrag „Über die Wichtigkeit der Stadtbäume im Klimawandel“ mit Referentin Angela Burkhardt-Keller, Projektstelle Baumschutz, Dipl.Ing. (FH) Forst, Zertifizierte Baumkontrolleurin (FLL).
- Hubert Endhardt, dem wir zu seiner Wiederwahl als Vorsitzenden des Fördervereins Nationalpark Ammergebirge gratulieren, kümmert sich neben der BN-Kasse um das Projekt eines neuen Nationalparks Ammergebirge
- Ilona Deckwerth knüpft und pflegt Kontakte zu den örtlichen Umweltschutzgruppen, dem Klimabeirat der Stadt Füssen sowie der BN Kreisgruppe Ostallgäu/Kaufbeuren.
- Die Unterstützung des Radentscheids, wofür bis Ende Oktober möglichst viele Unterschriften gesammelt werden müssen
- Die gelungene Renaturierung der alten Füssener Mülldeponie sollte auf der angrenzenden Bauschuttdeponie fortgesetzt werden
- Die Landschaftsschutzgebiete rund um Füssen müssen vor weiteren baulichen Eingriffen bewahrt werden

## GELUNGEN UND MISSLUNGEN AUF EINEM BILD

Die Renaturierung des alten Schuttbergs in Füssen (Bildvordergrund) ist vorbildlich gelungen. Nun gibt es dort eine reichhaltige Blumenwiese, die auch im abgeblühten Zustand noch ein buntes Bild zeigt und für viele Insekten Futter bietet. Dagegen stellt sich die gegenüberliegende ehemalige Bauschuttdeponie (Bildhintergrund) als grüne Wüste dar. Walter Hundhammer startete erneut eine Initiative für eine Fortsetzung der erfolgreichen Renaturierung auch im Bereich der früheren Bauschuttdeponie.

# ORTSGRUPPE GENNACH-SINGOLD

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## ARCHE-NOAH-WIESE

2019 konnte unsere OG eine Wiese von 0,91ha aus Kirchenbesitz pachten. Das Ziel ist es nun, eine stark gedüngte Wirtschaftswiese zu einer artenreichen Blühwiese werden zu lassen – ein ambitioniertes und langwieriges Unterfangen! Der erste Schritt ist eine Ausmagerung der Fettwiese durch Verzicht auf jegliche Düngung und eine zweischürige Mahd mit Verwertung des Mähguts als Tierfutter. Die Bewirtschaftung erfolgt im Rahmen des Vertragsnaturschutzes. Umgeben von intensiv genutztem Wirtschaftsland soll hier ein Trittstein für artenreichere Flora und Fauna entstehen. Eine Mähgutübertragung aus artenreichen Wiesen wurde bereits durchgeführt und war in kleinem Rahmen auch erfolgreich.

Foto: Norbert Kempf

Foto: Robert Eiler

## BRONNENER URWÄLDCHEN

Die Pachtfläche von 0,6ha befindet sich in der Auwaldzone der Singold. Das Flurstück ist zu etwa ¾ von Bruchwald bestockt, der lt. Besitzer seit ca. 30 Jahren nicht bewirtschaftet wird. Hier dominieren Strauchweiden, Erlen und Traubenkirschen, darunter viele Biotopbäume und vermoderndes Totholz. Zwei Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung führte die OG im Herbst 2021 durch: Die Reste eines stark beschatteten Tümpels (wahrscheinlich auf dem Grund eines ehem. Torfstichs) wurden durch Schnittmaßnahmen besser belichtet, vergrößert und wegen der eutrophen Situation mit geeigneten Arten bepflanzt. Weiterhin wurde eine kleine Lichtung – Reste einer Kohldistelwiese – entbuscht.

## TOMBOLASTAND AM KUNSTHANDWERKERMARKT WAAL

Zwei Jahre musste unser Tombolastand pausieren, da der Waaler Kunsthandwerkermarkt coronabedingt leider nicht stattfinden konnte. Heuer war es endlich wieder soweit. Beste Wetterbedingungen und großzügige Preisspenden der anderen Marktteilnehmer*innen trugen dazu bei, dass die Tombola wieder ein voller Erfolg wurde. Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, sich über unsere Projekte oder zu Themen wie z.B. naturnaher Gartengestaltung zu informieren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Ausstellenden, die uns mit Spenden unterstützten und natürlich allen Helfenden, die zum guten Gelingen beitrugen.

Foto: Christa Ruf

# ORTSGRUPPE OBERGÜNZBURG

von Rosmarie Mair

## VON CHRISTBAUM-AKTION BIS AMPHIBIEN

Das Jahr 2021 ging mit unserer traditionellen Christbaum-Aktion zu Ende. Die Fichten, die im Rahmen der Bestandspflege entnommen werden müssen, schlagen wir Mitte Dezember und verkaufen sie auf dem Wochenmarkt. Mit dieser bereits seit 1986 durchgeführten Aktion haben wir uns um den Umweltpreis des Bezirks Schwaben beworben – und eine anerkennende Mail gewonnen. :) Auf das Aufstellen von Amphibienschutzzäunen verzichteten wir 2022 abermals und betreuten die Wanderung durch gezielte Kontrollgänge. Alfons Baumberger ist mit Fachleuten in Kontakt, um die Gründe für den auffallend starken Rückgang in Ronsberg herauszufinden. Für den Günzacher Standort suchen wir für 2023 noch Helfer*innen. **Bitte bei Interesse melden!**

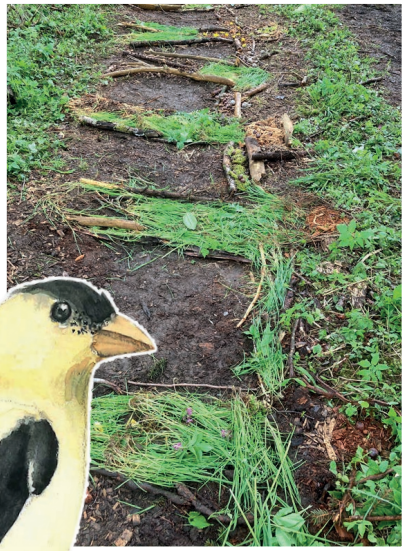
## BIOTOPPFLEGE UND NATURSCHUTZAKTIONEN

Wir betreuen vier Löffelkrautstandorte in Gfäll, Immenthal und im Ortsgebiet Obergünzburg und konnten die Bestände dort gut stabilisieren und ausweiten. Am Radweg nach Ronsberg wird erst dann gemäht, wenn die Raupen des Storchschnabelbläulings ihre Entwicklung abgeschlossen haben. Unsere Biotopflächen wurden gemäht. An der Konzeption der DenkStätte, einem historisch-politischen Erinnerungsprojekt am Bichtholzer Bach, sind wir ebenfalls beteiligt. Naturpädagogische Elemente und Lebensrauminseln sollen dort das Klassenzimmer im Freien und die Informationstafeln zur Geschichte des Bahnwaggons ergänzen.

Am 21. Mai führte uns Peter Harsch im Rahmen von BTN durch „Das Ursprungstal der Mindel“. Die Ortsgruppe beteiligte sich 2022 wieder mit einem Team am Stadtradeln und trug zum guten Abschneiden der Kommune Obergünzburg bei.

## UNSERE KINDERGRUPPE „DIE WALDINDIANER“ — von Alexandra Baur

Moosgeruch in der Nase, das entfernte Klopfen eines Spechts oder ein fesselndes Rennspiel – die Kindergruppe „Waldindianer“ erlebt das „Abenteuer Wald“ immer wieder mit allen Sinnen.



An acht Terminen im Jahr treffen sich am Samstagvormittag 14 Kinder mit Naturpädagogin und Wildkräuterführerin Alexandra Baur im Obergünzburger Wald. Tatkräftige Unterstützung erhält die Gruppe von Regina Heindel, die ein Treffen eigenständig gestaltete und durchführte. Dieses Jahr durften die Kinder viele spannende Waldabenteuer aus den Themenbereichen Waldpädagogik, Erlebnispädagogik, Landart und Teambuilding erleben: Wir waren mit Kompassen auf Schatzsuche, bauten an unserem Lager weiter, verzierten unsere Umrisse auf dem Waldboden und veranstalteten eine leckere Wald- und Kräuterküche. Die vergangenen Termine vergingen wie im Flug und wir freuen uns auf die verbliebenen drei Veranstaltungen bis zum Jahresende.

# UNSER KOCHBUCH

**Der Ortsgruppe Obergünzburg**

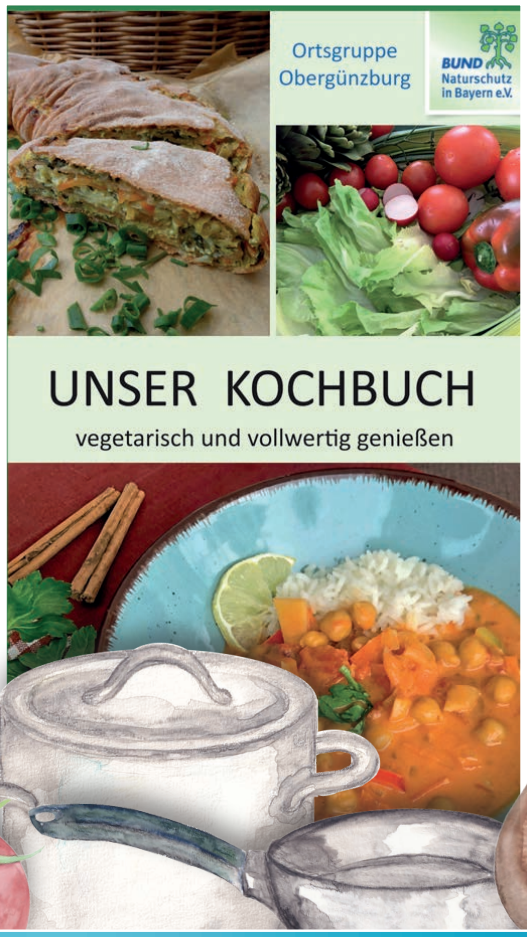
BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## UNSER KOCHBUCH - DIE NEUAUFLAGE IST DA!

Die vollständig überarbeitete und ergänzte Neuauflage unseres vegetarischen Vollwert-Kochbuchs „Unser Kochbuch“ ist wieder erhältlich und wir präsentierten es auf dem Wochenmarkt am 29.04.2022 zusammen mit Probier-Häppchen. Es verkauft sich gut, was uns natürlich sehr freut. Alle Rezepte der Erstauflage, 1997 vom Arbeitskreis Gesund leben der OG Obergünzburg herausgegeben, testete ein achtköpfiges Team, übernahm 2/3 davon in die neue Auflage, versah sie mit Fotos und ergänzte sie durch 82 neue Rezepte. So entstand ein vielseitiges Kochbuch mit 191 vegetarischen Rezepten zu den Rubriken Frühstück, Salate, Suppen, Hauptgerichte, Nachspeisen, Kuchen, Brote, Aufstriche, süße Knabbereien und Leckereien für viele Anlässe.

**Verkaufspreis:** 19,50 €

**KONTAKT:** Rosmarie Mair, Tel. 08372/7793
bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de




# KONTAKTE ORTSGRUPPEN

**Füssen:** *Ilona Deckwerth*, 87629 Füssen, Hochstiftstr. 5 g, Tel: 08362-1571, ilona.deckwerth@t-online.de,
**Halblech:** *Hans Hack*, 87642 Halblech-Berghof, Im Grün 9, Tel: 0170-2852 775
**Kaufbeuren:** *Helmut Hufmann*, 87600 Kaufbeuren, Eisenbergweg 6, Tel: 08341-12948
**Irsee:** *Dr. Ulla Schuster (kommissarisch)*, 87660 Irsee, Am Staffel 7, Tel: 0176-43173222
**Schwangau:** *Markus Rundt*, 87645 Schwangau, Hiltepoldweg 1, Tel: 08362-9250922, markus@rundt.biz
**Obergünzburg:** *Rosmarie Mair*, 87634 Obergünzburg, Am Kalkofen 7, Tel: 08372-7793,
bund-naturschutz-oberguenzburg@gmx.de
**Seeg:** *Josef Beller*, 87637 Seeg, An der Hofstatt 6, Tel. 08364-545
**Gennach-Singold:** *Gerhard Ruf*, 86807 Buchloe, Säulingstr. 2, Tel. 08241-3355,
bn.ortsgruppe-gennach-singold@naturheilpraxis-christa-ruf.de
**Marktoberdorf:** *Robert Gött*, 87616 Marktoberdorf, Schillerstr. 15, Tel: 08342-899201, goett.robert@t-online.de | *Ralf Strohwasser (Sprecher nachhaltiges Marktoberdorf)*, 87616 Marktoberdorf, Aggensteinweg 12, Tel: 08342-1710, ralf.strohwasser@posteo.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber V.i.S.d.P.:** Josef Kreuzer, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren.
**Redaktion und Layout:** Tadzio-Texte.de (Elisa Hanusch), Christine Räder (Geschäftsstellenleiterin)
**Text und Fotos:** soweit nicht anders angegeben BN-Kreisgruppe OAL-KF. Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.
Der BUND Naturschutz finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ihre Mitgliedsbeiträge werden insbesondere dazu verwendet, um auf Landesebene Fachkompetenz zur Verfügung stellen zu können. Eine wesentliche Aufgabe unserer Kreisgruppe ist die Pflege und Wiederherstellung naturschutzfachlich hochwertiger Flächen und die Umweltbildung, für die wir finanzielle Unterstützung brauchen. **Das Spendenkonto der Kreisgruppe OAL-KF: IBAN: DE10 7335 0000 0240 0226 24, BIC: BYLADEM1ALG**